

### Bildquellenverzeichnis

- **Gunzenhausen einst und jetzt** von Werner Mühlhäußer, 1990
- **Gunzenhausen in alten Ansichten** von Wilhelm Lux, 1977
- **Adressbuch der Stadt Gunzenhausen**, hergestellt nach amtlichen Quellen des Stadtrats Gunzenhausen. Herausgegeben von der Buchdruckerei J. Riedel Gunzenhausen. 1930/31
- Archiv Familie Dottheim-Brooks
- Stadtarchiv Gunzenhausen
- Jüdisches Museum Franken, Fürth
- Archiv Max Pfahler
- Archiv Max Weinmann, Argentinien
- Archiv Liselotte Raab, Gunzenhausen
- Archiv Werner Falk
- Internetseite vom KZ Dachau

### Textquellenverzeichnis

- Brief von Gertrud Schwarz, geborene Lehmann aus New York an Fred – Datum unbekannt etwa 1955
- Brief von Fred aus St. Louis nach Gunzenhausen wahrscheinlich vom 14.03.1956
- Brief von Frieda Wiedmann an Fred vom 26.03.1956
- Brief Nummer 5 vom 28.06.1939
- Brief Nummer 7 vom 16.08.1939
- Brief Nummer 8 vom 04.12.1939
- Brief Nummer 9 vom 31.12.1939
- Brief Nummer 12 (zum Geburtstag am 31.12. wahrscheinlich 1940)
- Brief Nummer 15 vom 05.05.1940
- Brief Nummer 20 (ohne Datum)
- Brief Nummer 22, wahrscheinlich vom 31.07.1941
- Brief Nummer 24, aus dem Jahr 1941
- Stadtarchiv Gunzenhausen, Dokumentation jüdischen Lebens von W. Mühlhäußer
- Bernhard Purin: Das Toraschild aus Gunzenhausen  
Aus Beiträge öffentlicher Einrichtungen der Bundesrepublik zum Umgang mit Kulturgütern aus ehemaligem jüdischen

- Besitz. Koordinierungsstelle für Kulturgutverluste,  
Magdeburg 2001
- Begleitliste zum Paket aus Archiv Dottheim-Brooks
  - E-Mail an uns von Faye Dottheim-Brooks von 2001
  - Verdrängt und Vergessen Auf den Spuren der Judenverfolgung in Gunzenhausen v. SPD-Ortsverein 1988
  - Die unfreiwilligen Reisen des Putti Eichelbaum v. Bernt Engelmann, Göttingen 1996
  - Enteignung der Juden v. Wolfgang Mönninghoff, Hamburg/Wien 2001
  - Die jüdische Gemeinden in Bayern 1918-1945 v. Ophir/Wiesemann, 1979
  - Die Hefte des Heimatkundevereins Gunzenhausen ‚Alt-Gunzenhausen‘ v. 1933 – 2002
  - Div. Geschichtsbücher für Schulen

Wir danken sehr herzlich für die vielfältige Unterstützung bei der Erarbeitung dieser Familiengeschichte und während der gesamten Laufzeit unseres Projektes zur Erforschung der Geschichte jüdischer Häuser:

Herrn Franz Müller und seiner Frau Helga für die Übertragung der Briefe von der deutschen in die lateinische Schrift, so dass wir sie lesen konnten. Auch für die unschätzbare Hilfe unseres früheren Rektors bei der Quellenbeschaffung und Internetarbeit müssen wir ihm ein großes Lob aussprechen.

Familie Dottheim-Brooks für die vertrauensvolle Überlassung ihres Fotoalbums sowie der Briefe ihres Vaters Fred. Besonders aber danken wir ihnen für die offene und vorurteilsfreie Art des Kontaktes mit uns und die stete Bereitschaft, Auskunft zu geben.

Herrn Werner Mühlhäußer vom Stadtarchiv Gunzenhausen für seine hervorragende Dokumentation jüdischen Lebens in Gunzenhausen. Seine Informationen erleichtern uns die Arbeit wesentlich.

Herrn Dr. Bernhard Purin, dem Direktor des jüdischen Museums Franken, für die persönliche Führung durch sein hochinteressantes Museum sowie die freundliche Bereitschaft, uns immer wieder Fragen per E-Mail zu beantworten. Auch für die Vermittlung von Kontakten in die USA sind wir ihm dankbar.